

Zahl depressiver Schüler steigt

Eheleute Schmöger-Stiftung im Stiftungsfonds der Bürger-Stiftung Stormarn bieten Projekte und Hilfsangebote

AHRENSBURG / REINBEK

Depressionen und andere psychische Erkrankungen sind längst auch in den Schulen angekommen. Das belegen folgende Zahlen: Im Vergleich zu 2011 zählt das Statistische Bundesamt heute doppelt so viele Kinder und Jugendliche, die aufgrund eines seelischen Ungleichgewichts wegen Zwangs- oder Angststörungen behandelt werden müssen. Drei bis zehn Prozent aller Zwölf- bis 17-Jährigen leiden an diagnostizierter Depression.

Diese Zahlen belegen einerseits den dramatischen Anstieg psychischer Erkrankungen, andererseits verdeutlichen sie die gestiegene Bereitschaft von Heranwachsenden und deren Angehöriger, sich fachliche Hilfe zu suchen. „Es ist wahrscheinlich eine Mischung aus beidem“, sagt Professor Dr. Thomas Bock, Leiter der Spezialambulanz für Psychosen und Bipolare Störungen im Universitätsklinikum Eppendorf.

Der Fachmann war kürzlich Gastredner bei einer Veranstaltung der Eheleute-Schmöger-Stiftung. Die Stiftung, die zur Bürger-Stiftung Stormarn zählt, unterstützt Projekte in diesem Themenbereich. „Je früher wir erkennen, dass Kinder und Jugendliche unter psychischen Erkrankungen leiden, desto besser können wir helfen“, sagt Michael Rebling, Schulrat des Kreises Stormarn. Umso dankbarer sei er der Stiftung, die es sich seit 2012 zur Aufgabe macht, das Thema zu enttabuisieren.

„Wichtig ist, dass endlich mehr über das Thema geredet wird“, so Bock. Mit dem gemeinnützigen Verein „Irre menschlich Hamburg“ setzt er sich seit zehn Jahren für Aufklärung ein. Der Verein organisiert Informations-, Begegnungs- und Präventionsprojekte an Schulen und in Betrieben.

Wissen zu vermitteln, schaffe Verständnis und erhöhe die Sensibilität im Umgang mit den Krankheitsbildern der Seele. „Dass sich die Schmöger-Stiftung so für dieses Thema engagiert und was sie auf die Beine stellt, ist großartig“, sagt Schulrat Michael Rebling. Die Pädagogen



Ursula Pepper (Eheleute-Schmöger-Stiftung) mit Ralph Klingel-Domdey (links) und Hans-Jürgen Gehrke vom Vorstand der Bürger-Stiftung Stormarn. FOTO: ST

seien bereit, Hilfe anzunehmen und sich Wissen anzueignen, um ihren Schülern eine Hilfe zu sein.

Doch wann sollten Lehrkräfte einschreiten? Was sind Anzeichen einer ernstesten Störung? „Hier herrscht häufig große Unsicherheit“, sagt Christoph Schmidt. Der Sozialpädagoge leitete viele Jahre das Beratungszentrum der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit in Reinbek. Vor gut einem Jahr stieß er auf das Programm „Ver-rückt? Na und!“, das vom Leipziger Verein „Irrsinnig menschlich“ initiiert wurde.

„Ich fand das Konzept so gut, dass ich es nach Stormarn holen wollte“, berichtet Schmidt. Gemeinsam mit seiner Kollegin Larissa Wende betreut er nun eine Regionalgruppe. Ihre Mission: Direkt in die Schulen zu gehen und Jungs und Mädchen ab 14 Jahren spielerisch an das Thema psychische Gesundheit heranführen.

Dazu gestaltet ein Team mit einem fachlichen und einem persönlichen Experten einen kompletten Schultag mit sechs Schulstunden. „Bei dem persönlichen Experten handelt es sich um jemanden, der selbst eine psychische Krankheit hatte“, erklärt Larissa Wende. „So erfahren die Schüler aus erster Hand, wie ‚es‘ sich anfühlen kann.“ Und vor allem auch, dass es Hilfe

und Besserung geben kann.

„Das ist besonders bei Depressionen wichtig“, so Schmidt. „Ein Symptom hier ist häufig ein Gefühl der völligen Sinnlosigkeit, das jegliche Lebenslust im Keim er-

stickt.“ Folge: Suizid zählt neben Unfällen zu den häufigsten Todesursachen bei Kindern und Jugendlichen.

Das Präventionsprogramm will Schüler für die eigenen Gefühle sensibilisieren und

sie aufmerksamer im Umgang mit anderen machen. In Gesprächsrunden, Rollenspielen und Gruppenarbeiten setzen sich die jungen Menschen mit typischen Bewältigungsstrategien, Ängsten und Vorurteilen auseinander. Sie erfahren, wo es welche Hilfen gibt und welche Maßnahmen ganz ihre eigene Seele stärken können.

Vor dem Hintergrund des Anstiegs psychischer Erkrankungen bei Heranwachsenden unterstreicht Ralph Klingel-Domdey vom Vorstand der Bürger-Stiftung Stormarn das „herausragende Engagement von Ursula Pepper bei der Eheleute-Schmöger-Stiftung. Durch ihren Einsatz helfe die ehemalige Ahrensburger Bürgermeisterin, „dieses gesellschaftlich hochrelevante und facettenreiche Thema stärker ins Bewusstsein möglichst vieler Menschen zu rücken“. Klingel-Domdey: „Die aktuellen Zahlen sollten uns alle hellhörig werden lassen.“ st

●Weitere Infos: www.buerger-stiftung-stormarn.de.

Am 02.04.2019 ist unser Radsportfreund

Norbert Letz 

plötzlich und viel zu früh verstorben.

Norbert hat als fairer Sportler mit seiner Herzlich- und Menschlichkeit unsere Radsparte bereichert. Uns bleiben die Erinnerungen an schöne gemeinsame Radausfahrten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau Ulla und seiner Tochter Philine

Die Mitglieder der Radsportsparte des SV Sülfeld von 1920 e.V.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie bei der Auswahl von Traueranzeigen.

sh:z

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadt Bargteheide
DIE BÜRGERMEISTERIN

Amthliche Bekanntmachung der Stadt Bargteheide

Hiermit lade ich zur

6. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am Donnerstag dem **25.04.2019** um **18:30 Uhr**,

ein.

Ort: Ratssaal, Rathausstraße 24 - 26, 22941 Bargteheide

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 14.02.2019
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Antrag des Kreisjugendringes Stormarn e.V.
Hier: Erhöhung des Fördersatzes für Jugendfreizeitfahrten
Vorlage: VO/022/19
- 6 Ökostrom in den eigenen Liegenschaften
Hier: Strom aus erneuerbaren Energien für die städtischen Liegenschaften
Vorlage: VO/017/19
- 7 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
- 8 Interfraktioneller Antrag der AG Sportentwicklungsplanung
- 9 Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 der Gemeindeordnung (GO)
Hier: a) Unterbudget 140101 „Brandschutz“
b) Brandschutz, Geräte / Ausstattungen
Vorlage: VO/033/19

(Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung voraussichtlich nichtöffentlich beraten)

10 Nichtöffentliche Kenntnisnahmen

(öffentlich)

11 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Anmerkung

Die Sitzung ist öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird. Während der Einwohnerfragestunde können Einwohnerinnen und Einwohner Fragen zu Selbstverwaltungsangelegenheiten der Stadt stellen, Vorschläge machen und Anregungen geben. Ein Fragerecht besteht auch zu Beratungsthemen zu Punkten der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil.

Bargteheide, 09.04.2019

Birte Kruse-Gobrecht
Bürgermeisterin

FAHRRÄDER

Fahrrad "Voyager II" mit 2 Taschen - Haberland - zu verkaufen. Preis auf VB. Tel. 040-60859322

HAUSHALTS-AUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösung u. Entrümpelung Transporte zum Festpreis. Dieter Steckel 040-753 643 18

POLEN

Kur an der Polnischen Ostseeküste in Bad Kolberg, 14 Tage ab 299 € + Haus-abholung 70 € Tel. 004894355113

woom-Testtag
Mi. 17.04.2019
09 - 18 Uhr



ROSACKER
BÜBELSDORF

Hollerstr. 27 • 24782 Büdelsdorf
Tel. 0 43 31 / 3 12 10
fahrrad-rosacker@t-online.de

sh:z Redaktionsarchiv - exklusiv für Digital-Abonnenten unter www.shz.de

sh:z ...hier zu Hause

INFORMATION ZU DEN PROJEKTEN

Kontakte und Ansprechpartner

Das von der Stiftung geförderte Projekt „Verrückt? Na und!“ ist für Schulen kostenfrei. Beteiligen können sich Klassen ab Stufe acht sowie Berufsschulen. Weitere Infos gibt es im Beratungszentrum Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V. (www.svs-stormarn.de), Scholtzstraße 13 b in Reinbek. Sozialpädagogin Larissa Wende ist unter Telefon (040)72 73 84 50 und per E-Mail unter bz@svs-stormarn.de erreichbar. Infos gibt es auch bei „Be-

herzt“ – Präventionsprojekt für Kinder psychisch erkrankter Eltern der Arbeiterwohlfahrt“, Große Straße 28-30 in Ahrensburg. Telefon (04102)211 545 7, E-Mail: beherzt@awo-sh.de, Homepage: www.awo-stormarn.de.

Wer die Eheleute-Schmöger-Stiftung oder die Bürger-Stiftung Stormarn durch ehrenamtliches Engagement oder Spenden unterstützen möchte, wenden sich an Postadresse Hagenstraße 19, in Bad Oldesloe.